

Satzung

Golf-Club Westerwald e.V.

Name, Sitz, Zweck, Vereinsjahr

§ 1

Der unter dem Namen „Golf-Club Westerwald e.V. Hachenburg“ in das Vereinsregister eingetragene Verein hat seinen Sitz in Hachenburg (Westerwaldkreis) und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege des Golfsportes, vor allem auch für die Jugend.

§ 2

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 3

Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4

Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5

Mitgliedschaft

Mitglieder können natürliche Personen und Firmen (Firmenmitgliedschaft) sein.

Der Verein hat

- a) aktive Mitglieder
- b) inaktive Mitglieder
- c) Jugendmitglieder
- d) Ehrenmitglieder
- e) Zweitmitglieder
- f) Jahresmitglieder
- g) Jahreszweitmitglieder
- h) Firmenmitglieder

- a) Aktive Mitglieder sind solche, die den Sport ausüben und ihre jeweiligen festgelegten Jahresbeiträge zahlen.
- b) Inaktive Mitglieder sind diejenigen Vereinsmitglieder, die an dem Vereinsleben teilnehmen, jedoch nicht am Spielbetrieb, und ihre jeweiligen festgesetzten inaktiven Beiträge bezahlen.

Änderungen des Mitgliedsstatus von aktiv auf inaktiv haben spätestens zum 30.11. eines Jahres für das Folgejahr zu erfolgen.
- c) Jugendmitglieder sind Personen bis 18 Jahre, Studierende, Schüler oder noch in Ausbildung stehende Jugendliche ohne eigenes Einkommen.
- d) Ehrenmitglieder sind die von der Mitgliederversammlung ernannten Personen . Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung ernannt. Die Entscheidung bedarf einer Mehrheit von mehr als 75% der abgegebenen gültigen Stimmen. Zur Ernennung vorgeschlagen werden können Personen, die sich im besonderen Maße um den Verein verdient gemacht haben. Ein besonderes Verdienst gilt als dargelegt, wenn die zu ehrende Person über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren im Vorstand gearbeitet hat. Die zum Ehrenmitglied ernannte Person wird von der jährlichen Beitragspflicht freigestellt.
- e) Zweitmitglieder müssen die Erstmitgliedschaft in einem Golf-Club der EGA (European Golf Association) nachweisen. Zweitmitglieder besitzen nur das aktive Wahlrecht.
- f) Jahresmitgliedschaften sind zunächst befristet auf ein Kalenderjahr. Sie verlängern sich automatisch jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, wenn sie nicht spätestens bis zum 30.11. des laufenden Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden.
- g) Jahreszweitmitglieder müssen die Erstmitgliedschaft in einem Golf-Club der EGA (European Golf Association) nachweisen. Die Mitgliedschaft ist zunächst befristet auf ein Kalenderjahr. Sie verlängern sich automatisch jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, wenn sie nicht spätestens bis zum 30.11. des laufenden Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Jahreszweitmitglieder besitzen nur das aktive Wahlrecht.

Firmenmitgliedschaften sind möglich. Die Firma muss Mitglied im Sinne von § 5 a) sein. Eine Firmenmitgliedschaft beinhaltet mindestens 4 Spielberechtigungen für Firmenangehörige, die namentlich zu benennen sind.

Der Jahresbeitrag für die Firma mit der 1. Spielberechtigung entspricht dem Beitrag einer Jahresmitgliedschaft (f). Der Jahresbeitrag für jede weitere Spielberechtigung beträgt 50% einer Jahresmitgliedschaft (f). Verbandsabgaben (DGV, LGV) werden jährlich gesondert berechnet.

Aufnahme oder Ablehnung ist dem Bewerber ohne Begründung schriftlich mitzuteilen.

§ 6

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss.

Mit dem Verlust der Mitgliedschaft erlischt ohne weiteres der Anteil am Gesamtvermögen.

Der Austritt muss schriftlich angezeigt werden. Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres zulässig. Die Anzeige muss spätestens bis zum 01. Dezember eingegangen sein. Bis zum

Wirksamwerden des Austrittes hat das austretende Mitglied seine Mitgliedspflichten zu erfüllen, insbesondere seine Beiträge zu zahlen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes ist möglich, wenn sich das Mitglied eine unehrenhafte Handlung zuschulden kommen lässt, seine Mitgliedspflichten trotz Mahnung des Vorstandes nicht erfüllt, insbesondere die Beiträge nicht pünktlich leistet und wenn der Ausschluss aus anderen Gründen durch die Interessen des Vereins geboten erscheint. Der Ausschluss erfolgt durch den Beschluss des Vorstandes mit Zweidrittelmehrheit und erfordert auf Wunsch des Betroffenen die Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.

§ 7

Rechte

Aktive, inaktive und Jahresmitglieder über 18 Jahren und Ehrenmitglieder sind stimmberechtigt, haben das Wahlrecht und sind wählbar.

Zweitmitglieder besitzen nur das aktive Wahlrecht.

§ 8

Pflichten

Oberste Pflicht eines jeden Mitgliedes ist die Wahrung des Ansehens des Vereins in seinem Verhalten, sowohl zum Verein als auch zu den Vereinsmitgliedern.

Die Mitglieder haben den Anordnungen des Vorstandes und der von ihm bestellten Organe in allen Vereinsangelegenheiten Folge zu leisten. Spielmöglichkeiten, Spielreihenfolge, Platzrecht, Benutzung der Grüns usw. sind durch die Spiel- und Wettspielordnung des Deutschen Golf-Verbandes (DGV) festgelegt.

§ 9

Das von den Mitgliedern bei ihrer Aufnahme zu entrichtende Eintrittsgeld, die von ihnen zu zahlenden Beiträge und sonstige Leistungen, wobei unter den Begriff der sonstigen Leistungen u.a. auch Umlagen fallen, werden von der Mitgliederversammlung für jedes Kalenderjahr festgelegt.

Jahresbeiträge sind spätestens zum 31.03. des laufenden Jahres zu entrichten.

§ 10

Organe

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 11

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist die ordnungsgemäß einberufene, beschlussfassende Versammlung der aktiven, inaktiven, Ehren-, Jahres- und Zweitmitglieder.

Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich, spätestens im vierten Monat des Vereinsjahres statt.

Darüber hinaus wird eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn

1. der Vorstand eine Einberufung für erforderlich hält
2. zehn Prozent der Mitglieder – mindestens ab fünf Mitglieder – die Einberufung beim Vorstand schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragen

Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung muss enthalten:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes und der Organe
6. Verabschiedung des Jahresetats
7. Anträge

§ 12

Der Vorstand stellt die Tagesordnung auf und beruft die Mitgliederversammlung durch schriftliche Einladung mindestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin unter Angabe der Versammlungszeit, des Versammlungsortes und der Tagesordnung ein.

Ist eine Satzungsänderung Gegenstand der Tagesordnung, so muss der Text der Änderung mit der Einladung bekannt gegeben werden.

Anträge müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand vorliegen.

§ 13

Beschlüsse und deren Beurkundung

Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der/die Vorsitzende (Präsident/in) oder der/die stellvertretende Vorsitzende (Vizepräsident/in). Bei Beschlussfassung entscheidet, falls nicht das Gesetz oder die Satzung ein anderes vorschreibt, grundsätzlich die Mehrheit der anwesenden Mitglieder und bei Stimmgleichheit die Stimme des/der Vorsitzenden (Präsident/in) bzw. des/der stellvertretenden Vorsitzenden (Vizepräsident/in). Über die Art der Abstimmung entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.

Wahlen erfolgen geheim und schriftlich.

Zur Wahl des Vorstandes ist eine einfache und zur Beschlussfassung über eine Satzungsänderung eine Zweidrittelmehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens sieben Mitglieder anwesend sind. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist von dem/der Vorsitzenden (Präsident/in) oder seinem/r / ihrem/r Vertreter/in und von dem/der Schriftführer/in oder einem / einer von der Mitgliederversammlung gewählten Protokollführer/in eine zu unterzeichnende Niederschrift aufzunehmen.

§ 14

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende/r (Präsident/in)
2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r (Vizepräsident/in)
3. Schriftführer/in
4. Schatzmeister/in
5. Jugendwart/in
6. Platzwart/in
7. Spielführer/in
8. bis zu 4 weitere Beisitzer

Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der /die Vorsitzende (Präsident/in), der/die stellvertretende Vorsitzende (Vizepräsident/in), der/die Schriftführer/in und der/die Schatzmeister/in. Je zwei von ihnen sind gemeinsam vertretungs- und zeichnungsberechtigt.

§ 15

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Bei Ausscheiden von mehr als zwei Vorstandsmitgliedern oder des/der Vorsitzenden (Präsident/in) ist zwecks Ergänzungswahl unverzüglich eine Mitgliederversammlung einzuberufen.

§ 16

Rechte und Pflichten des Vorstandes

Dem Vorstand obliegen die Geschäftsleitung, die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Verwaltung des Vereinsvermögens.

1. Der/die Vorsitzende (Präsident/in) bzw. der/die stellvertretende Vorsitzende (Vizepräsident/in) leitet die Verhandlungen des Vorstandes. Er/sie beruft den Vorstand so oft es erforderlich ist, oder wenn drei Vorstandsmitglieder dies beantragen, ein. Die Einladung erfolgt schriftlich. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn vier Mitglieder anwesend sind. Bezeichnung des Gegenstandes der Beratung bei der Einberufung ist zur Gültigkeit eines Beschlusses nicht erforderlich. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden (Präsident/in) oder des/der stellvertretenden Vorsitzenden (Vizepräsident/in).
2. Schriftführer/in und Schatzmeister/in nehmen bei den Verhandlungen des Vorstandes sowie bei den Versammlungen Protokolle auf. Die Protokolle sind von dem/der Vorsitzenden (Präsident/in) bzw. dem/der stellvertretenden Vorsitzenden (Vizepräsident/in) und dem/der Schriftführer/in zu unterzeichnen.
3. Der Vorstand bedarf jedoch der vorherigen Zustimmung der Mitgliederversammlung bei folgenden Rechtsgeschäften, soweit sie nicht durch die Verabschiedung des Haushaltsplanes abgedeckt sind:

- a) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten,
- b) der Aufnahme von Darlehen,
- c) der Übernahme von Bürgschaften
- d) der Vorstand ist berechtigt, selbstständig je nach Bedarf Kontokorrentkredite in Anspruch zu nehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kredite beträgt in jedem Jahr insgesamt 4 Monate, die maximale Höhe insgesamt 250.000 €.

§ 17

Ausschüsse

Der Vorstand oder die Mitgliederversammlung kann Ausschüsse einsetzen, insbesondere Jugend-, Sport- und Organisationsausschüsse, die den Vorstand bei seiner Arbeit unterstützen sollen. Diesen Ausschüssen soll jeweils ein Vorstandsmitglied angehören, das auch die Verhandlungen des jeweiligen Ausschusses leitet.

§ 18

Auflösung

Über die Auflösung des Vereins entscheidet die Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der stimmberechtigten Mitglieder. Die Mitgliederversammlung ist in dieser Frage beschlussfähig, wenn die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Ist die erforderliche Anzahl nicht anwesend, so ist binnen zwei Wochen, aber nicht vor Ablauf von acht Tagen, eine weitere Mitgliederversammlung abzuhalten, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.

§ 19

Verwendung des Vereinsvermögens

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an die Verbandsgemeinde Hachenburg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige sportliche Zwecke zu verwenden hat.

Dreifelden, den 31.03.2017

Franz Klöckner
Vorsitzender und Präsident

Dr. Willfried Schnabel
Schriftführer

Eingetragen erstmals am 12. Juni 1979 im Vereinsregister des Amtsgerichtes Montabaur mit Aktenzeichen 6 VR 938